Amt für Flurbereinigung
und Siedlung
in Siegburg

Flurbereinigungsverfahren
H a l f t - 17622 (H.249)

Flurbereinigungsplan

Aufgestellt:

Der Vorsteher

(Dr. Lesemann)

Regierungsdirektor

Siegburg, den 7. Oktober 1968

Der ausf. technische Beamte

(Mennerich)

Oberreg.Verm.Rat

Für die Richtigkeit der
tabellarischen Teile:

Der 1. techn. Sachbearbeiter:

(Löcherbach)

Reg.Verm. Amtmann

AMT FÜR AGRARORDNUNG SIEGBURG

Genehmigt:

Landesamt Nordrhein
für Flurbereinigung und Siedlung

Düsseldorf, den 17. Oktober 1968

Landesamt Nordrhein 4 für Flurbereinigung u. Siedlung

In Vertretung

(Dr.Teloo)
Regierungsdirektor

Der Flurbereinigungsbeschluß ist erlassen am	2o.7.1962
Änderungsbeschlüsse sind ergangen am	22.3.1968
die Ergebnisse der Schätzung sind festgestellt am	27.5.1968
Die vorläufige Besitzeinweisung ist angeordnet am	19. 6. 1968
Der Flurbereinigungsplan ist ergänzt worden durch die Nachträge I bis	XXVI, XXVII, XXVIII u. XXIX.
Die - vorzeitige - Ausführungsanordnung ist erlassen mit Wirkung vom	28. 5. 1971
Der Flurbereinigungsplan steht rechtskräftig fest seit dem	7. 6. 1971
Das Flurbereinigungsverfahren ist abgeschlossen durch die Schlußfeststellung vom	3. 10. 1988
Die Schlußfeststellung ist für alle Beteiligten rechtskräftig seit dem	22-11-1988

-Dieser -

§ 4

Gewässer und Maßnahmen zur Bodenverbesserung

1 **Allgemeines**

1.1 Für die im Flurbereinigungsgebiet vorhandenen Gewässer gelten die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes vom 27.7.1957 (BGBl. I S. 1110) - WHG - und des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22.5.1962 (SGV. NW. ~~S~~. 77) - LWG-.

2 **Art und Eigentum**

2.1 Die Art der Gewässer ist im Abfindungsnachweis unter den Ord.Nrn. 1.4, 5, und 9 verzeichnet.

2.2 Die unter den Ord.Nrn. 5 und 9 aufgeführten Gewässer 3. Ordnung gehören den Eigentümern der Ufergrundstücke. Die zu diesen Grundstücken gehörenden Anteile am Gewässer werden nicht ins Grundbuch eingetragen; sie sind daher bei den Ordnungsnummern der Ufergrundstücke nicht vermerkt.

2.3 Das im Abfindungsnachweis unter der Ord.Nr. 1.4 verzeichnete Gewässer Sieg stand bei Inkrafttreten des LWG (1.6.1962) im Eigentum der Anlieger. An diesen Eigentumsverhältnissen wird durch den Flurbereinigungsplan nichts geändert.

3 **Ausbau**

3.1 Der Ausbau der Gewässer und Vorflutanlagen wird - soweit erforderlich - von der Teilnehmergemeinschaft unter Aufsicht der Flurbereinigungsbehörde durchgeführt. Er richtet sich nach dem Plan zur Vorflutregelung vom 9.3.1967, genehmigt am 15.6.1967.

Die obere Wasserbehörde hat gemäß § 67 Abs.4 Satz 4 LWG entschieden, daß der Ausbau ohne Planfeststellungsverfahren erfolgen kann. Die Genehmigung der oberen Flurbereinigungsbehörde zu dem Ausbau ist erteilt.

3.2 Der Ausbau des Ottersbaches zwischen den Ortschaften Rankenhohn und Niederottersbach im Bereich der Flurstücke:

Gemarkung Halft Flur 36 Nr. ~~7~~ 40 N XXVII
" " " 36 Nr. 9
" " " 37 Nr. ~~195~~ 283 N XXVII
" " " 37 Nr. 196
" " " 37 Nr. 198
" " " 38 Nr. 17o

obliegt dem Träger der Straßenbaulast, hier Landschaftsverband Rheinland Landesstraßenbauverwaltung, weil die Verlegung des Bachbettes durch die veränderte Führung der L 317 notwendig wird.
Die Durchführung eines wasserechtlichen Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau des Otterbaches ist Angelegenheit des Trägers der Straßenbaumaßnahme.

4 Nutzungsbeschränkungen

Die Ufer der Gewässer dürfen weder beweidet noch befahren werden.

Die durch die Nichtbeachtung dieser Festsetzung entstehenden Schäden sind durch den zuständigen Unterhaltsverband auf Kosten der Zuwiderhandelnden zu beseitigen.

5 Aufnahme von Wasser

N XX, N XXII

Die jeweiligen Eigentümer der im folgenden Verzeichnis aufgeführten aufnahmepflichtigen Grundstücke sind verpflichtet, das ihnen durch die u.a. Zuleitungsanlage zugeführte Wasser entschädigungslos in ihre Grundstücke aufzunehmen.

	Aufnahmepflichtige Grundstücke			Lage der Zuleitungsanlage			Bezeichnung der Zuleitungsanlage
	Flur	Flurstück	Ord. Nr.	Flur	Flurstück	Ord. Nr.	
	Gemarkung Höhe			Gemarkung Höhe			
N XXII	5	~~30~~ 75	1.1	5	~~24~~ ~~74~~ 78	8.4	D Ø ~~0,4~~ 0,3 m L = 13 m
	~~5~~	~~41~~	~~377~~ ~~1301.5 VL~~	~~5~~	~~43~~	~~8.4~~	~~D Ø 0,3 m L = 7 m~~
	5	59	343	5	43	8.4	D Ø 0,3 m L = 9 m
N XXII	5	~~62~~ ~~30~~ 75	~~22~~ 1.1 N.III	5	~~24~~ ~~74~~ 78	8.4	D Ø 0,3 m L = 13 m
N XX	7	~~101~~ 154	1.1	7	~~102~~ 155	8.4	D Ø 0,3 m L = 10 m
N XX	7	~~101~~ 154	1.1	7	~~102~~ 155	8.4	D Ø ~~0,4~~ 0,3 m L = 15 m
N XX	7	~~101~~ 154	1.1	10	~~10~~ 94	8.4	D Ø 0,3 m L = 9 m
N XX	7	~~101~~ 154	1.1	10	~~10~~ 94	8.4	D Ø 0,3 m L = 9 m
N XX	8	223 ~~1~~ ~~7~~	~~894~~ 874 NIV	5	~~27~~ 81	8.4	D Ø 0,3 m L = 11 m
N XX	8	223 ~~3~~ ~~7~~	~~1156.2~~ 874 NIV	8	~~8~~ 224	8.4	D Ø 0,3 m L = 9 m
N XX	8	223 ~~7~~	874	8	~~8~~ 224	8.4	D Ø 0,3 m L = 7 m
N XX	8	223 ~~7~~	874	5	~~27~~ 81	8.4	D Ø 0,3 m L = 8 m
N XX	8	223 ~~7~~	874	5	~~27~~ 81	8.4	D Ø 0,3 m L = 9 m
N XX	8	~~21~~ 16	~~413~~ 874 NIII	8	~~17~~ 226	8.4	D Ø 0,3 m L = 7 m
N XX	~~8~~	~~39~~	~~1032.2~~	~~8~~	~~30~~ ~~228~~	~~8.4~~	~~D Ø 0,3 m L = 8 m~~
	9	47	~~22~~ ~~458~~ 305/150 VM NVI	9	57	8.4	D Ø 0,3 m L = 11 m
N XX	10	7	~~831~~ 1.1 VL	10	~~10~~ 94	8.4	D Ø 0,3 m L = 9 m
	Gemarkung Halft			Gemarkung Höhe			
	36	3	874/40	5	21	8.4	D Ø 0,3 m L = 9 m
	36	6	874/40	5	21	8.4	D Ø 0,3 m L = 9 m
	36	6	874/40	5	21	8.4	D Ø 0,3 m L = 8 m
	Gemarkung Halft			Gemarkung Halft			
N XVII	37	~~163~~ ~~239~~	~~643.1~~	37	~~187~~ 240	4.5	D Ø 0,3 m L = 12 m
So. 69		~~274~~ 273	~~1283.4 VL~~ 1218.4 VL				
	Gemarkung Halft			Gemarkung Höhe			
	37	200	874/40	5	21	8.4	D Ø 0,3 m L = 21 m
	37	200	874/40	5	21	8.4	D Ø 0,3 m L = 11 m
	~~37~~	~~200~~	~~874~~	~~5~~	~~21~~	~~8.4~~	~~D Ø 0,3 m L = 7 m~~

Aufnahmepflichtige Grundstücke			Lage der Zuleitungsanlage			
Flur	Flurstück	Ord. Nr.	Flur	Flurstück	Ord. Nr.	Bezeichnung der Zuleitungsanlage
Gemarkung ~~Halft~~ Höhe			Gemarkung ~~Halft~~ Höhe			
~~37~~ 8	~~206~~ 199 ~~236~~	98o	~~37~~ 8	~~204~~ 257 213	8.4 ~~4.5~~	D Ø o,3 m L = 8 m
~~37~~ 8	~~207~~ 200 ~~237~~	874	~~37~~ 8	~~204~~ 257 213	8.4 ~~4.5~~	D Ø o,3 m L = 8 m
~~37~~ 8	~~207~~ 200 ~~237~~	874	~~37~~ 8	~~202~~ 259 212	8.4 ~~4.5~~	D Ø o,3 m L = 1o m
~~37~~ 8	~~207~~ 200 ~~237~~	874	~~37~~ 8	~~202~~ 259 212	8.4 ~~4.5~~	D Ø o,3 m L = 9 m
Gem. Halft			Gem. Halft			
44	15	~~1062~~ 1061.4 505.0 VL	44	12	4.5	D Ø o,3 m L = 5 m
44	16	267.4	44	12	4.5	D Ø o,3 m L = 7 m
44	16	267.4	44	12	4.5	D Ø o,3 m L = 8 m
~~44~~	~~17~~	~~22~~ 478	~~44~~	~~12~~	~~4.5~~	~~D Ø o,3 m L = 8 m~~
44	2o	38o	44	12	4.5	D Ø o,3 m L = 5 m
44	44	1o~~96~~ 69	44	~~4o~~ 225	4.5	D Ø o,3 m L = 8 m
~~44~~	~~45~~	~~22~~ 441.4	~~44~~	~~78~~ 236	~~4.5~~	~~D Ø o,4 m L = 8 m~~
44	48	~~22~~ 878.4	44	~~4o~~ 225	4.5	D Ø o,3 m L = 8 m
44	51	~~67.4~~ 917.5 VL	44	~~78~~ 236	4.5	~~D Ø o,3 m L = 11 m~~ D Ø o,3 m L = 1o m
44	53	~~493.4~~ 874 140 VH	44	~~4o~~ 225	4.5	D Ø ~~o,4~~ 0.3 m L = 8 m NVII
~~44~~	~~54~~	~~22~~ 43 16.8	~~44~~	~~4o~~ 226	~~4.5~~	~~D Ø o,3 m L = 8 m~~
44	59	~~4o5~~ 272.4	44	~~27~~ 222	4.5	D Ø o,3 m L = 7 m
44	61	1243	44	6o	4.5	D Ø o,3 m L = 1o m
44	~~63~~ 64	~~424~~ 141.4	38	1	4.5	D Ø o,3 m L = 1o m
44	65	526	44	6o	4.5	D Ø o,3 m L = 8 m
~~44~~	~~67~~	~~386.2~~	~~38~~	~~1~~	~~4.5~~	~~D Ø o,3 m L = 8 m~~
VL 44	72	~~1o22~~ 396.4	44	6o	4.5	D Ø o,3 m L = 11 m
44	8o	~~5o2~~ ~~494.5~~ 874 140 VH	44	~~78~~ 236	4.5	D Ø o,3 m L = 8 m
44	8o	~~5o2~~ ~~494.5~~ 874 140 VH	44	~~78~~ 236	4.5	D Ø o,3 m L = 9 m NVI
44	8o	~~5o2~~ ~~494.5~~ 874 140 VH	44	~~78~~ 236	4.5	D Ø o,3 m L = 9 m
VL 44	82	~~1o22~~ 396.4	44	~~78~~ 236	4.5	D Ø o,3 m L = 22 m
~~44~~	~~14o~~	~~376.3~~	~~44~~	~~95~~ 242	~~4.5~~	~~D Ø o,3 m L = 8 m~~
NIII 44	149	~~22~~ 1003 1178.8 VL	44	~~151~~ 247	4.5	D Ø o,3 m L = 12 m NIII
44	15o	~~1182~~	44	~~151~~ 247	4.5	D Ø o,3 m L = 11 m

6 Besondere Anlagen

6.1 In den Gewässern werden Anlagen, die der Verbindung von Grundstücken oder Grundstücksteilen untereinander sowie von Grundstücken mit Straßen oder Wegen dienen, beibehalten oder neu hergestellt.

Diese sind mit den üblichen Zeichen in der Zuteilungskarte dargestellt. Die erstmalige Herstellung dieser Anlagen obliegt der Teilnehmergemeinschaft.

Die Unterhaltung dieser Anlagen obliegt denjenigen, zu deren Vorteil sie dienen. Zur Unterhaltung gehört auch, daß sie offen gehalten und die oberhalb und unterhalb anschließenden Gewässer auf einer Strecke von jeweils mindestens 2 m geräumt werden.

6.2 siehe Nachtrag XVII, ~~XX~~, XXII

7 Verbände und Bodenverbesserungsmaßnahmen

7.1 Nach endgültiger Fertigstellung der zum Ausbau vorgesehenen Vorfluter werden diese dem Wasserverband Siegkreis zur Aufsicht und satzungsgemäßen Unterhaltung überwiesen. Das Flurbereinigungsgebiet Halft liegt im Verbandsgebiet des Wasserverbandes Siegkreis.

7.2 Im Flurbereinigungsgebiet werden Dränanlagen nach einem noch aufzustellenden Plan geschaffen. Zur Sicherstellung der Unterhaltung dieser Anlagen wird ein Wasser- und Bodenverband gegründet. Die Gründung bleibt dem weiteren Verfahren vorbehalten.

7.3 Die jeweiligen Eigentümer der von den Anlagen unter 7.1 und 7.2 berührten Grundstücke haben deren Herstellung, Beaufsichtigung und Unterhaltung zu dulden.

7.4 siehe Nachtrag XXIV

§ 5

Festsetzungen und Eigentumsbeschränkungen im öffentlichen Interesse oder im gemeinschaftlichen Interesse der Beteiligten

1 **Anlagen im öffentlichen Interesse**

Die im Abfindungsnachweis unter den Ord. Nrn. 4.1 und 8.2 aufgeführten Grundstücke werden als Anlagen im öffentlichen Interesse (öffentliche Anlagen) ausgewiesen.

Bestehende Rechtsverhältnisse an alten Anlagen werden durch diesen Flurbereinigungsplan nicht berührt.

Die Benutzung neu ausgewiesener Anlagen richtet sich nach Art und Zweck ihrer Bestimmung. Die zuständigen Körperschaften können besondere Bestimmungen über die Benutzung dieser Anlagen durch Satzung treffen.

2 **Gemeinschaftliche Anlagen**

Gemeinschaftliche Anlagen sind nicht ausgewiesen worden.

3 **Natur-, Denkmal-, Wald- und Landschaftsschutz**

Im Flurbereinigungsgebiet sind Naturdenkmale, Naturschutzgebiete, geschützte Landschaftsteile und Landschaftsbestandteile nicht vorhanden.

4 **Grenzabstände bei Einfriedigungen, Bäumen und Holzbeständen**

4.1 An den bestehenden Rechtsverhältnissen über Grenzabstände für Einfriedigungen, Bäume und Holzbestände wird durch den Flurbereinigungsplan nichts geändert. Sie gelten auch für die neuen Grundstücke.

4.2 Soweit der erforderliche Grenzabstand bei vorhandenen Bäumen infolge der Neueinteilung des Flurbereinigungsgebietes nicht mehr gewahrt ist, sind diese Bäume von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke bis zur Abgängigkeit entschädigungslos zu dulden.

4.3 Jeder Beteiligte hat auf seinen Abfindungsgrundstücken Einfriedigungen aller Art, u.a. Zäune und lebende Hecken, grundsätzlich auf eigene Kosten selbst herzustellen oder, soweit notwendig, zu versetzen. Ausgleichsansprüche nach § 51 Abs. 1 FlurbG bleiben jedoch unberührt.

§ 6

Festsetzungen mit der Wirkung von Gemeindesatzungen

1.1 Die Festsetzungen in

§ 3, Ziffern 2.3, 2.41, 2.42, 2.43, 2.44, 2.45, 2.5, 2.6, 2.81, 2.82, 2.91, 2.92,

§ 4, Ziffern 4, 5, 6.1, 6.2,

§ 5, Ziffern 1, 4.2

haben gemäß § 58 Abs. 4 FlurbG die Wirkung von Gemeindesatzungen.